



Telekommunikationstechnische Potentialausgleichsanlagen für Gebäude und andere Strukturen

Telecommunications bonding networks for buildings and other structures

Application de liaison équipotentielle et de la mise à la terre dans les locaux avec
équipement de technologie de l'information

Medieninhaber und Hersteller:
OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik

ICS 29.120.50; 91.140.50

Copyright © OVE – 2017.
Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck oder
Vervielfältigung, Aufnahme auf oder in sonstige Medien
oder Datenträger nur mit Zustimmung gestattet!

Ident (IDT) mit EN 50310:2016

Ersatz für siehe nationales Vorwort

OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik
Eschenbachgasse 9, 1010 Wien
E-Mail: verkauf@ove.at
Internet: <http://www.ove.at>
Webshop: www.ove.at/webshop
Tel.: +43 1 587 63 73
Fax: +43 1 587 63 73-99

zuständig OVE/TK IT-EG
Informationstechnologie, Telekommunikation und
Elektronik

Regelwerke für die Elektrotechnik auch erhältlich bei
Austrian Standards Institute
Heinestraße 38, 1020 Wien
E-mail: sales@austrian-standards.at
Internet: www.austrian-standards.at
Webshop: www.austrian-standards.at/webshop
Tel.: +43 1 213 00-300
Fax: +43 1 213 00-818

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm EN 50310:2016 hat den Status von ÖSTERREICHISCHEN BESTIMMUNGEN FÜR DIE ELEKTROTECHNIK gemäß ETG 1992. Bei ihrer Anwendung ist dieses Nationale Vorwort zu berücksichtigen.

Für den Fall einer undatierten normativen Verweisung (Verweisung auf einen Standard ohne Angabe des Ausgabedatums und ohne Hinweis auf eine Abschnittsnummer, eine Tabelle, ein Bild usw.) bezieht sich die Verweisung auf die jeweils neueste Ausgabe dieses Standards.

Für den Fall einer datierten normativen Verweisung bezieht sich die Verweisung immer auf die in Bezug genommene Ausgabe des Standards.

Der Rechtsstatus dieser ÖSTERREICHISCHEN BESTIMMUNGEN FÜR DIE ELEKTROTECHNIK ist den jeweils geltenden Verordnungen zum Elektrotechnikgesetz zu entnehmen.

Bei mittels Verordnungen zum Elektrotechnikgesetz verbindlich erklärten ÖSTERREICHISCHEN BESTIMMUNGEN FÜR DIE ELEKTROTECHNIK ist zu beachten:

- Hinweise auf Veröffentlichungen beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf den Stand zum Zeitpunkt der Herausgabe dieser ÖSTERREICHISCHEN BESTIMMUNGEN FÜR DIE ELEKTROTECHNIK. Zum Zeitpunkt der Anwendung dieser ÖSTERREICHISCHEN BESTIMMUNGEN FÜR DIE ELEKTROTECHNIK ist der durch die Verordnungen zum Elektrotechnikgesetz oder gegebenenfalls auf andere Weise festgelegte aktuelle Stand zu berücksichtigen.
- Informative Anhänge und Fußnoten sowie normative Verweise und Hinweise auf Fundstellen in anderen, nicht verbindlichen Texten werden von der Verbindlicherklärung nicht erfasst.

Europäische Normen (EN) von CENELEC werden gemäß den CENELEC-Regeln durch Veröffentlichung eines identen Titels und Textes in das Gesamtwerk der ÖSTERREICHISCHEN BESTIMMUNGEN FÜR DIE ELEKTROTECHNIK übernommen, wobei der Nummerierung der Zusatz OVE vorangestellt wird.

Erläuterung zum Ersatzvermerk

Gemäß Vorwort zur EN wird das späteste Datum, zu dem nationale Normen, die der vorliegenden Norm entgegenstehen, zurückgezogen werden müssen, mit dow (date of withdrawal) festgelegt. Bis zum Zurückziehungsdatum (dow) 2019-04-11 ist somit die Anwendung folgender Norm(en) noch erlaubt:

ÖVE/ÖNORM EN 50310:2011-06-01.

Deutsche Fassung

Telekommunikationstechnische Potentialausgleichsanlagen für Gebäude und andere Strukturen

Telecommunications bonding networks for buildings and other structures

Application de liaison équipotentielle et de la mise à la terre dans les locaux avec équipement de technologie de l'information

Diese Europäische Norm wurde von CENELEC am 2016-04-11 angenommen. CENELEC-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC Management Centre oder bei jedem CENELEC-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CENELEC-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem CEN-CENELEC Management Centre mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CENELEC-Mitglieder sind die nationalen elektrotechnischen Komitees von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.

CENELEC

Europäisches Komitee für Elektrotechnische Normung
European Committee for Electrotechnical Standardization
Comité Européen de Normalisation Electrotechnique

CEN-CENELEC Management Centre: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort.....	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	8
2 Normative Verweisungen	8
3 Begriffe und Abkürzungen	9
3.1 Begriffe	9
3.2 Abkürzungen	11
4 Übereinstimmung	12
5 Übersicht über Potentialausgleichsanlagen	13
6 Verfahrensweise zur Auswahl der Telekommunikations-Potentialausgleichsanlage	14
6.1 Bewertung des Einflusses der Telekommunikations-Potentialausgleichsanlage auf die Verbindungen der Telekommunikationseinrichtungen	14
6.2 Telekommunikations-Potentialausgleichsanlagen	15
6.3 Leistungsfähigkeit von Telekommunikations-Potentialausgleichsanlagen	16
7 Gemeinsame Eigenschaften	18
7.1 Allgemeines	18
7.2 Schutzpotentialausgleichsanlagen	18
7.3 Telekommunikations-Eintrittspunkt (TEF)	18
7.4 Bauteile der Telekommunikations-Potentialausgleichsanlage	19
7.5 Schränke, Rahmen und Gestelle	20
7.6 Sonstige Potentialausgleichsverbindungen.....	23
7.7 Dokumentation	24
8 Fest zugeordnete Telekommunikations-Potentialausgleichsanlage	24
8.1 Allgemeines	24
8.2 Komponenten	25
8.3 Praktische Ausführung	28
9 Örtliche Telekommunikations-Potentialausgleichsanlagen im Zusammenhang mit Schutzpotentialausgleichsanlagen	31
9.1 Potentialausgleich für örtliche Verteilungen	31
9.2 Telekommunikations-Potentialausgleichsleiter	33
9.3 Potentialausgleich für Flächen mit einer Konzentration von Telekommunikationseinrichtungen.....	34
10 Örtliche Telekommunikations-Potentialausgleichsanlagen im Zusammenhang mit fest zugeordneten Telekommunikations-Potentialausgleichsanlagen	35
10.1 Potentialausgleich für Flächen mit einer Konzentration von Telekommunikationseinrichtungen.....	35
10.2 Telekommunikations-Potentialausgleichsleiter (TEBC)	35
11 Vermaschte Potentialausgleichsanlagen	36
11.1 Allgemeines	36
11.2 Alternativen zum vermaschten Potentialausgleich.....	37
11.3 Potentialausgleichsleiter einer vermaschten Potentialausgleichsanlage.....	39
11.4 Potentialausgleichsleiter zur vermaschten Potentialausgleichsanlage.....	40
11.5 Zusätzliches Potentialausgleichsgitter (SBG)	41
11.6 Systembezugspotentialebene (SRPP).....	41

Anhang A (normativ) Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit der Telekommunikations-Potentialausgleichsanlage	44
A.1 Allgemeines	44
A.2 Wiederkehrende Maßnahmen	44
A.2.1 Planung	44
A.2.2 Durchführung	44
A.3 Ursachen für die Verschlechterung der Leistungsfähigkeit	45
A.3.1 Galvanische Korrosion	45
A.3.2 Anforderungen	45
Literaturhinweise	46
Bilder	
Bild 1 – Schematischer Zusammenhang zwischen EN 50310 und anderen relevanten Normen	6
Bild 2 – Schematische Darstellung der Verteilung von Telekommunikationseinrichtungen und zugehöriger Potentialausgleichsverbindungen	13
Bild 3 – Beispiel für drei Verfahren zum Potentialausgleich von Einrichtung und Gestell	21
Bild 4 – Beispiel für eine Potentialausgleichsverbindung eines Schrankes zur Schranktür	22
Bild 5 – Beispiele für Potentialausgleichsbänder	24
Bild 6 – Erläuterndes Beispiel eines großen Gebäudes	25
Bild 7 – Erläuterndes Beispiel eines kleineren Gebäudes	25
Bild 8 – Schematische Darstellung einer PBB	26
Bild 9 – Schematische Darstellung einer SBB	26
Bild 10 – Sternförmiger Schutzpotentialausgleich und zusätzlicher Telekommunikations-Potentialausgleich	31
Bild 11 – Beispiel für eine hohe Gleichtaktimpedanz und eine große Schleife	32
Bild 12 – Beispiel für eine geringe Gleichtaktimpedanz und eine kleine Schleife	32
Bild 13 – Ringförmiger Schutzpotentialausgleich und zusätzlicher Telekommunikations-Potentialausgleich	33
Bild 14 – Beispiel für eine MESH-BN	34
Bild 15 – Beispiel für den Anschluss des TEBC an den Gestellpotentialausgleichsleiter	36
Bild 16 – Örtliche vermaschte Potentialausgleichsanlage	37
Bild 17 – Eine MESH-IBN mit einem einzelnen Verbindungspunkt (SPC)	38
Bild 18 – Eine MESH-BN mit Geräteschränken, Rahmen und Gestellen und miteinander verbundenen CBN	39
Bild 19 – Beispiel für einen Doppelboden	42
Bild 20 – Beispiel mit Einzelheiten der Installation einer Unterbodenplatte zur Unterdrückung von Transienten	43
Tabellen	
Tabelle 1 – Kontextuelle Beziehung zwischen EN 50310 und anderen zugehörigen Normen	7
Tabelle 2 – Empfindlichkeit der Verkabelungsmedien gegenüber dem Leistungsvermögen der Potentialausgleichsanlage	14
Tabelle 3 – Anforderungen an Telekommunikations-Potentialausgleichsanlagen	15
Tabelle 4 – Anforderungen an den Gleichstromwiderstand für Schutzpotentialausgleichsanlagen	17
Tabelle 5 – Anforderungen an den Gleichstromwiderstand für fest zugeordnete Telekommunikations-Potentialausgleichsanlagen	17
Tabelle 6 – Maße der Leiter für die TBB	27

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 50310:2016) wurde vom CLC/TC 215 „Elektrotechnische Aspekte von Telekommunikationseinrichtungen“ ausgearbeitet.

Nachstehende Daten wurden festgelegt:

- spätestes Datum, zu dem dieses Dokument auf nationaler Ebene durch Veröffentlichung einer identischen nationalen Norm oder durch Anerkennung übernommen werden muss (dop): 2017-04-11
- spätestes Datum, zu dem nationale Normen, die diesem Dokument entgegenstehen, zurückgezogen werden müssen (dow): 2019-04-11

Diese Europäische Norm ersetzt EN 50310:2010.

Im Jahre 2012 wurde die EN 50310:2010 dem ISO/IEC JTC 1/SC 25 „Interconnection of information technology equipment“ als Input zum vereinbarten Projekt angeboten, um eine globale Harmonisierung der technischen Anforderungen an Erdung und Potentialausgleich in Gebäuden mit Einrichtungen der Informationstechnik anzustreben. Dieses Projekt ISO/IEC 30129 wurde erfolgreich abgeschlossen. Folglich entschied TC 215, die ISO/IEC 30129 in die vierte Ausgabe der EN 50310 mit minimalen Änderungen einfließen zu lassen, um sie an die europäischen Anforderungen anzupassen. In diesem Zusammenhang wurde ebenfalls der Titel der EN 50310 geändert und der Titel der ISO/IEC 30129 wurde übernommen.

EN 50310 wurde im Rahmen folgender Erörterungen ausgearbeitet.

- a) Mit der Fortentwicklung eines liberalisierten Telekommunikationsmarktes, dem zunehmenden Aufkommen privater Telekommunikationsnetzbetreiber und einem sich weiter verbreitenden Einsatz von Vermittlungsrechnern nehmen die Anzahl der errichteten Einrichtungen der Informationstechnik in Gebäuden und die Vielfältigkeit dieser Einrichtungen der Informationstechnik weiter zu.
- b) Einrichtungen der Informationstechnik werden im Allgemeinen entweder als einzelne Einrichtungen (z. B. Arbeitsplatz- oder Vermittlungsrechner, kleine Nebenstellenanlagen) oder in Gestelle, Schränke oder andere mechanische Vorrichtungen eingebaut (z. B. Vermittlungseinrichtungen, Übertragungseinrichtungen, Mobilfunkstationen).
- c) CENELEC/SC 64B *„Elektrische Anlagen von Gebäuden – Schutz gegen thermische Einflüsse“* hatte im November 1997 beschlossen, IEC 60364-5-548:1996 *„Electrical installations of buildings – Part 5: Selection and erection of electrical equipment – Section 548: Earthing arrangements and equipotential bonding for information technology installations“* nicht zu harmonisieren.
- d) Mit dieser Europäischen Norm sollen den Netzbetreibern, Anbietern von Einrichtungen und Gebäude-eignern Leitlinien dafür angeboten werden, sich auf eine genormte Potentialausgleichsanlage mit folgenden Vorteilen zu einigen:
 - Einbau der Einrichtungen der Informationstechnik in Übereinstimmung mit den funktionellen Anforderungen einschließlich der Gesichtspunkte für Störaussendung und Störfestigkeit in Bezug auf elektromagnetische Verträglichkeit (EMV);
 - verträgliche Gebäudeanlage und Geräteausstattung;
 - Einbau neuer Einrichtungen in Gebäude sowie Erweiterung und Ersatz von Anlagen in bestehenden Gebäuden mit Einrichtungen von verschiedenen Herstellern;
 - koordiniertes Vorgehen bei Errichtung und Einbau;
 - einfache Instandhaltungsregeln;
 - Auftragsvergabe auf gemeinsamer Grundlage;
 - Planung, Herstellung, Errichtung, Einbau und Betrieb sind aufeinander abgestimmt.

Einleitung

Diese Europäische Norm

- 1) legt Bewertungskriterien zur Bestimmung wichtiger, geeigneter Potentialausgleichskonfigurationen fest,
- 2) erlaubt die Realisierung jeglicher erforderlicher Potentialausgleichskonfigurationen mittels
 - der Bereitstellung einer Potentialausgleichsanlage, die die vorhandene Schutz-Potentialausgleichsanlage für elektrische Sicherheit nutzt, oder
 - der Bereitstellung einer fest zugeordneten Potentialausgleichsanlage für die Telekommunikationsinfrastruktur.

Diese Norm richtet sich an

- Architekten, Eigentümer und Verwalter von Gebäuden,
- Entwickler und Monteure von elektrischen und Telekommunikations-Verkabelungsanlagen.

Die Anwender dieser Norm sollten mit allen geltenden Normen für den Entwurf und die Installation von Verkabelungen vertraut sein.

Bild 1 und Tabelle 1 zeigen schematische und kontextuelle Beziehungen zwischen den von TC 215 erstellten Normen für Informationstechnologieverkabelung, namentlich:

- Installationsfestlegung, Qualitätssicherung, Planung und Installation (Normenreihe EN 50174);
- allgemeiner Kabelspezifikation (Normenreihe EN 50173);
- anwendungsabhängige Kabelkonstruktion (z. B. Normenreihe EN 50098);
- Prüfung installierter Kabel (EN 50346);
- dieser Europäischen Norm (EN 50310).

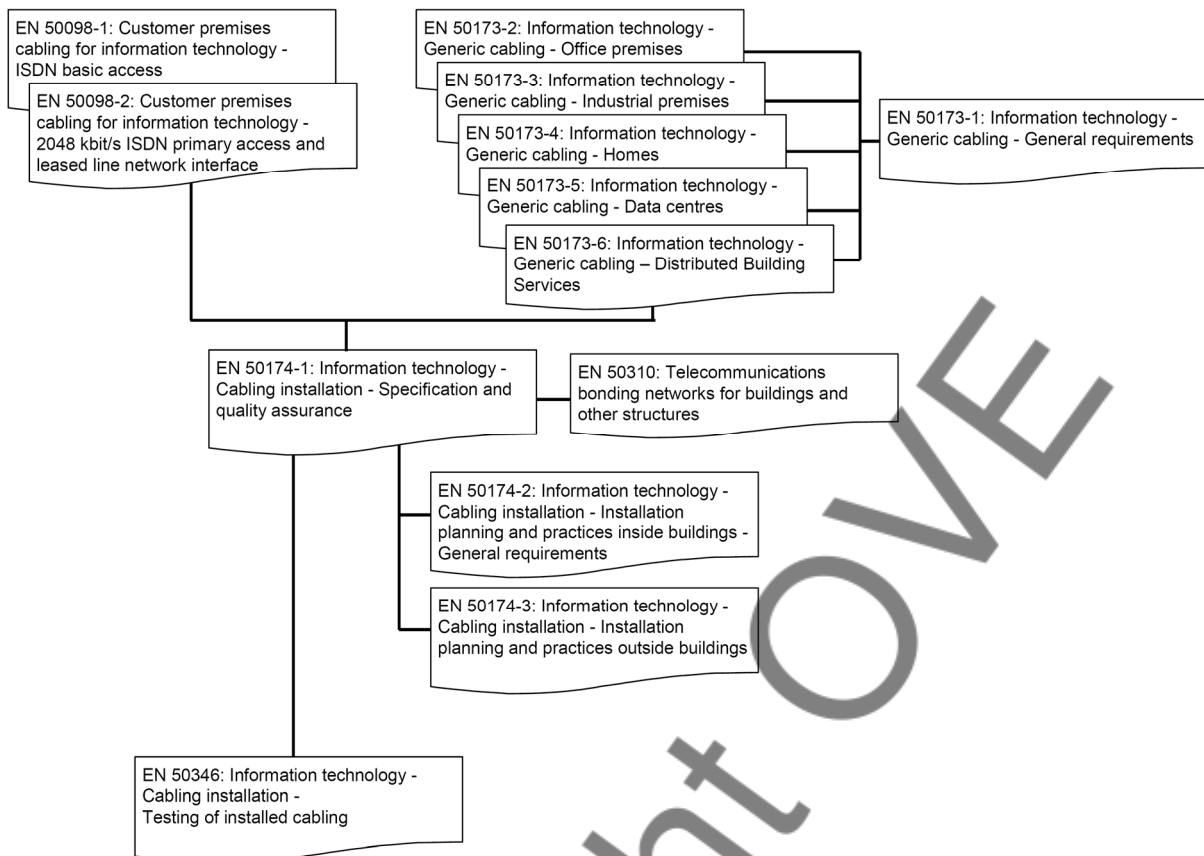


Bild 1 – Schematischer Zusammenhang zwischen EN 50310 und anderen relevanten Normen

Tabelle 1 – Kontextuelle Beziehung zwischen EN 50310 und anderen zugehörigen Normen

Gebäudeentwurfsphase	Allgemeine Verkablungsentwurfsphase	Spezifikationsphase	Installationsphase	Betriebsphase
EN 50310	Reihe EN 50173 außer EN 50173-4	EN 50174-1		EN 50174-1
6 Auswahl der Potentialausgleichsanlage	4 Struktur 5 Leistungsfähigkeit der Übertragungsstrecke 7 Anforderungen an Kabel 8 Anforderungen an die Verbindungstechnik 9 Anforderungen für Schnüre und Rangierpaare A Grenzwerte für die Verkabelungsstrecke	4 Anforderungen an die Spezifikation der Installation von informationstechnischer Verkabelung 5 Anforderungen für Installateure einer informationstechnischen Verkabelung		4 Anforderungen an die Spezifikation der Installation von informationstechnischer Verkabelung
		Planungsphase		
		EN 50174-2	EN 50174-2	
	und EN 50173-4	4 Anforderungen an die Planung der Installation informationstechnischer Verkabelung 6 Trennung zwischen metallenen informationstechnischen Kabeln und Stromversorgungskabeln 7 Stromverteilungsanlagen und Blitzschutz	5 Anforderungen an die Planung der Installation informationstechnischer Verkabelung 6 Trennung zwischen metallenen informationstechnischen Kabeln und Stromversorgungskabeln	
		und EN 50174-3 und (für Potentialausgleich) EN 50310	und EN 50174-3 und (für Potentialausgleich) EN 50310 und EN 50346	
			4 Allgemeine Anforderungen 5 Prüfparameter für symmetrische Kupferverkabelung 6 Prüfparameter für Lichtwellenleiter-Verkabelung	

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt Anforderungen fest und gibt Empfehlungen für die Auslegung und die Installation von Verbindungen (Strombrücken) zwischen verschiedenen elektrisch leitfähigen Elementen in Gebäuden und anderen baulichen Anlagen während ihres Baus oder ihrer Sanierung, in denen Informationstechnik (IT) und im Allgemeinen Telekommunikationseinrichtungen installiert werden sollen, um

- a) das Risiko elektrischer Gefährdungen für die korrekte Funktion dieser Geräte und der informationstechnischen Verkabelung zu verringern;
- b) den telekommunikationstechnischen Anlagen eine zuverlässige Signalbezugsebene bereitzustellen, die die Störfestigkeit gegen elektromagnetische Beeinflussung (EMI) verbessern kann.

Die Anforderungen dieser Europäischen Norm gelten für Gebäude und andere bauliche Anlagen an den durch EN 50174-2 bestimmten Standorten (z. B. Wohnräume, Büros, industrielle Gebäude und Rechenzentren), jedoch können die in dieser Europäischen Norm gegebenen Informationen, auch für weitere Arten von Gebäuden und baulichen Anlagen von Nutzen sein.

ANMERKUNG Ortsvermittlungsstellen (Leitstellen) werden in ETSI/EN 300 253 behandelt.

Diese Europäische Norm gilt nicht für Stromversorgungsverteiler mit Wechselspannungen über 1 000 V.

Anforderungen an die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) und Sicherheitsanforderungen an die Stromversorgungsanlage liegen außerhalb des Anwendungsbereiches dieser Europäischen Norm und werden in anderen Normen und Bestimmungen behandelt. Jedoch können die in dieser Europäischen Norm aufgeführten Informationen dabei behilflich sein, die Anforderungen dieser Normen und Bestimmungen einzuhalten.

2 Normative Verweisungen

Die nachfolgend in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitierten Dokumente, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 50083 (alle Teile)¹⁾, *Kabelnetze für Fernsehsignale, Tonsignale und interaktive Dienste*

EN 50174-2:2009, *Informationstechnik – Installation von Kommunikationsverkabelung – Teil 2: Installationsplanung und Installationspraktiken in Gebäuden*

EN 50174-2:2009/A1:2011, *Informationstechnik – Installation von Kommunikationsverkabelung – Teil 2: Installationsplanung und Installationspraktiken in Gebäuden*

EN 60728 (alle Teile), *Kabelnetze für Fernsehsignale, Tonsignale und interaktive Dienste Cable (IEC 60728 (alle Teile))*

EN 61140, *Schutz gegen elektrischen Schlag – Gemeinsame Anforderungen für Anlagen und Betriebsmittel (IEC 61140)*

EN 62305-4, *Blitzschutz – Teil 4: Elektrische und elektronische Systeme in baulichen Anlagen (IEC 62305-4)*

HD 60364-4-41, *Errichten von Niederspannungsanlagen – Teil 4-41: Schutzmaßnahmen – Schutz gegen elektrischen Schlag (IEC 60364-4-41)*

HD 60364-4-444, *Errichten von Niederspannungsanlagen – Teil 4-444: Schutzmaßnahmen – Schutz bei Störspannungen und elektromagnetischen (IEC 60364-4-44)*

¹⁾ Teilweise durch die Normenreihe EN 60728 ersetzt.